

PROTOKOLL

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung am Donnerstag, dem
16.03.2023,
Feuerwehrhaus Gesmold, Gesmolder Str. 218, 49326 Melle

Sitzungsnummer: FuO/006/2023
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Alfred Reehuis

stellv. Vorsitzender

Bernd Gieshoidt

Mitglied CDU-Fraktion

Gerda Hövel
Jan Lütkemeyer
Malte Stakowski

Mitglied SPD-Fraktion

Hauke Dammann
Wilhelm Hunting
Annegret Mielke
Andreas Timpe

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Silke Meier

Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)

Falk Landmeyer

Mitglied FDP-Fraktion (Grundmandat)

Edith Kaase

Mitglied DIE LINKE.

Malte Schinke

Hinzugewählte

Sebastian Deutscher
Michael Finke
Dirk Niederwestberg

Gäste

Gast/Gäste

Frau Kanellopoulos-Bollrath

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier
Andreas Sturm

ProtokollführerIn

Heike Warling

Zuhörer

Presse
Zuhörer

Meller Kreisblatt
2

Abwesend:

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 01.12.2022
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Einrichtung eines „Ordnungs- und Streifendienstes“
Vorlage: 01/2023/0039
- TOP 7 Unterjähriger Finanz- und Leistungscontrollingbericht für den Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung zum Stichtag 31.10.2022
Vorlage: 01/2023/0029
- TOP 8 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung, Frau Kanellopoulos-Bollrath vom PK Melle, die Vertreter der Verwaltung, die Pressevertreterin und Zuhörer. Unter Hinweis auf die allen Mitgliedern zugestellte Tagesordnung stellt Vorsitzender fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 01.12.2022

Das Protokoll vom 01.12.2022 wird ohne Einwendungen einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Herr Dreier berichtet zu folgenden Themen:

Die Lieferung des MAN-Fahrgestells des TLF 3000 für die Ortsfeuerwehr Riemsloh an den Aufbauhersteller Magirus sei unverbindlich für Oktober 2023 angekündigt worden. Somit könne mit einer Lieferung des fertiggestellten Fahrzeuges im Frühjahr/Sommer 2024 gerechnet werden.

Die europaweite Ausschreibung der Drehleiter für die Ortsfeuerwehr Melle-Mitte werde von der Rechtsanwaltskanzlei HüttenbrinkPartner aus Münster begleitet und stehe kurz vor der Veröffentlichung.

ÖPNV

Derzeit befinde sich die erforderliche öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den zuständigen Landkreisen Osnabrück und Gütersloh in der Abstimmung bei der PlaNOS. Die Einführung der Busanbindung über die Linie 307 werde derzeit für den 7. August 2023 angestrebt. Das von der Stadt Melle politisch beschlossene Fahrplankonzept solle zu diesem Zeitpunkt umgesetzt werden, sofern die genannte Vereinbarung der beiden Landkreise im Juni beschlossen und unterzeichnet würde. Genaue Fahrplandetails würden noch zwischen dem beteiligten Busunternehmen und der VVOWL abgestimmt. Vereinzelt Zeitanpassungen dienen ggf. der optimalen Vernetzung mit der nordrhein-westfälischen Seite. Andernfalls käme die Einführung zum 01.02.2024 in Betracht.

TOP 6 Einrichtung eines „Ordnungs- und Streifendienstes“ Vorlage: 01/2023/0039

Herr Sturm erläutert ausführlich die Vorlage und geht auf die Chronologie des vorliegenden Konzeptes seit 2021 ein sowie auf die Aufgabenvielfalt, die unter Punkt 3 des Konzeptes niedergeschrieben wurde. Ferner gelte es, einen großen Dank an die Polizei Melle

auszusprechen, die sehr umfangreiche Daten sowie eine Aufgabenstruktur manuell zusammengestellt habe, die sämtlichen Ausschussmitgliedern zur Verfügung worden wären. Die Ausschussmitglieder schließen sich diesem Dank an. Ratsherr Dammann ist von der Notwendigkeit und dem Mehrwert der Einführung eines Ordnungs- und Streifendienstes (OSD) überzeugt und befürwortet den Beschlussvorschlag grundsätzlich. Allerdings seien mit der Einführung sehr hohe Kosten verbunden. Deshalb könnte sich die Frage stellen, ob über einen geringeren Umfang nachgedacht werden sollte. Evtl. ließe sich zunächst eine Testversion für geringere Kosten ausprobieren. Beigeordnete Meier bekräftigt ebenfalls, dass die Notwendigkeit der Einführung eines OSD nicht mehr infrage stehe. Die organisatorische und personelle Aufstellung sehe sie allerdings kritisch und bitte daher die Verwaltung noch einmal um Überprüfung und Mitteilung des Ergebnisses in der nächsten Ausschusssitzung. Beigeordneter Gieshoidt unterstützt ausdrücklich den Beschlussvorschlag. Aufgrund des hohen Finanzbedarfs spricht er sich für eine gezielte und tiefgründige Aufgabenkritik aus, da eine pauschale, undifferenzierte Reduzierung des OSD nicht zielführend sein könne. Ratsherr Stakowski regt an, dass die Konzepte der anderen Kommunen, die einen OSD eingeführt haben, zum Vergleich herangezogen und dem Ausschuss zur Verfügung gestellt werden sollten, ob sich dadurch der Personalschlüssel verifizieren ließe. Ratsherr Dammann bekräftigt ausdrücklich, dass dadurch aber auf gar keinen Fall ein weiteres Jahr bis zur Einführung verloren gehen dürfe. Frau Kanellopoulos-Bollrath warnt davor, sich mit Vergleichen aufzuhalten, die keine zielführenden Erkenntnisse liefern würden, da die Problematiken örtlich sehr stark voneinander abweichen würden und somit in der Konsequenz gar nicht vergleichbar wären. Die Fragen, wo man mit der Reduzierung der Bestreifung beginne, wo man aufhöre oder wann man reduzieren müsse, ließen sich faktisch nicht beantworten. Nach Meinung von Ratsherrn Stakowski wird dadurch die Notwendigkeit einer weiteren konzeptionellen Überprüfung nochmals bekräftigt, da man damit herausarbeiten könnte, was die Stadt Melle von anderen Kommunen unterscheide und den hohen Personalbedarf rechtfertige. Herr Sturm ergänzt, dass der sehr umfangreiche Aufgabenkatalog durch das Hauptamt, Abteilung Organisation, überprüft und einer soliden Berechnung unterzogen worden sei. Beigeordneter Hunting bekräftigt, dass sich sämtliche Fraktionen darüber einig seien, dass der Weg zur Einführung eines OSD gegangen werden müsse. Der Vergleich mit anderen Kommunen mache aber nur dann Sinn, wenn diese der Struktur der Stadt Melle ähneln würden. Vorsitzender erklärt, dass in dieser Ausschusssitzung keine Beschlussfassung über den Vorschlag der Verwaltung erfolgen soll und fasst die Diskussion in vier Punkten zusammen:

1. grds. besteht Einigkeit darüber, dass ein OSD eingeführt werden muss
2. der Ausschuss hat zusätzlichen Erläuterungsbedarf
3. rechtzeitig zur Haushaltsplanung 2024 ist zu entscheiden
4. Absetzen des TOP im Rat.

Auf Nachfrage widerspricht kein Ausschussmitglied dieser Zusammenfassung und es erfolgt darüber eine einstimmige Abstimmung.

**TOP 7 Unterjähriger Finanz- und Leistungscontrollingbericht für
den Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung zum Stichtag
31.10.2022
Vorlage: 01/2023/0029**

Nachdem zwei Nachfragen bezüglich der Investitionen Digitalfunk und CSA von Frau Warling beantwortet werden, nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8 Wünsche und Anregungen

Stadtbrandmeister Finke bittet den Ausschuss um eine Teilnahme an zwei Terminen. Am 06.05.2023 findet die Sternwanderung der Jugendfeuerwehren in Neuenkirchen statt. Ebenfalls in Neuenkirchen wird der Verbandstag des Feuerwehrverbandes am 01.07.2023 veranstaltet. Ratsherr Stakowski bittet um eine Aufbereitung und Dokumentation der Situation an der Ratsschule durch die Verwaltung. Ratsherr Landmeyer bittet die Verwaltung um Augenmaß und Bürgernähe bei der Kontrolle von Parkscheiben, die mit Werbung versehen sind.

gez. Reehuis

gez. Dreier

gez. Warling

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)